

18. September 2017

Großartige Beteiligung von Niederösterreichs Pfarrgemeinden bei RADLIn in die Kirche

LH-Stv. Pernkopf: „Zeichen für nachhaltige Mobilität“

„Wir RADLIn in die Kirche“ hieß es am Sonntag bereits zum fünften Mal in Folge. Tausende Gläubige folgten auch dieses Jahr wieder dem Aufruf von „RADLand Niederösterreich“ und ihren Pfarrgemeinden und radelten gestern zum Gottesdienst. Das gemeinsame Ziel: Ein sichtbares Zeichen für umweltfreundliche Mobilität zu setzen.

„Dank der großartigen Beteiligung von Niederösterreichs Pfarrgemeinden ist es auch heuer wieder gelungen, beim gemeinsamen RadIn in die Kirche ein Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen“, freut sich LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf. Über 100 Pfarren aus Niederösterreich nahmen an der Aktion von Land Niederösterreich und der Initiative „RADLand Niederösterreich“ teil. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie wie im Vorjahr von der Katholischen Aktion der Diözese St. Pölten, dem Umweltbüro der Erzdiözese Wien und der Evangelischen Kirche Niederösterreich.

Am Aktionstag ließen sich die Pfarren einiges für die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher einfallen. Vor vielen Kirchen fanden Fahrradsegnungen statt. Die Pfarre Pulkau war dieses Jahr mit einer Pilgerfahrt vom Weinviertel nach Mariazell unterwegs und wurde von LH-Stellvertreter Pernkopf in Mariazell empfangen. In zwei Tagen legten sie eine Strecke von über 150 Kilometer zurück und abschließend feierten sie eine gemeinsame Messe in der Wallfahrtskirche Mariazell. „„Gemeinsam aufbrechen, unterwegs sein und ankommen“ lautete das Motto“, berichtet Pfarrgemeinderat Ludwig Fischer, Organisator der Pilgerfahrt.

Die Pfarre Gr. Göttfritz nimmt seit dem Jahr 2014 an der Aktion teil, heuer mit einer Stern-Radwallfahrt nach St. Wolfgang bei Weitra. „Das gemeinsame Feiern der Messe, die sportliche Betätigung beim Radfahren und der gesellige Ausklang wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt und motiviert uns am Aktionstag „Wir RADLIn in die Kirche“ mitzumachen, so Hubert Strasser, der Pfarrgemeinderatssprecher der Pfarre Gr. Göttfritz.

Eine ökumenische Radtour führten der katholische Stadtpfarrer Othmar Posch und der evangelische Pfarrer Jan Magyar an. Von der Stadtpfarrkirche Hainburg ging es über die Marienkirche in Bad Deutsch Altenburg nach Petronell und über das Heidentor zurück nach Hainburg zur Martin-Luther Kirche. Nach einem Schlussgebet wurde vereinbart, sich bald wieder zu einer ökumenischen Radtour zu treffen.

Auch Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ,

NK Presseinformation

welche die Initiative „RADLand Niederösterreich“ betreut, freute sich über die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Es wäre schön, wenn die Freude am Radln über die Aktion hinaus anhält. Immerhin ist die Hälfte unserer Alltagswege kürzer als fünf Kilometer und deshalb locker mit dem Fahrrad zu schaffen. Radln kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden.“

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at, Energie- und Umweltagentur NÖ, Michael Strasser, Telefon 02742/219 19-333, E-Mail michael.strasser@enu.at, www.enu.at.